

Burnout in der Arbeitsmedizin

Erkennen, vorbeugen, handeln

Burnout ist meist ein schleichender, über Monate oder Jahre verlaufender Prozess – Betroffene erkennen den Zusammenhang oft erst spät. Wer trotz Erschöpfung weiterarbeitet, statt rechtzeitig gegenzusteuern, fällt später oft umso länger aus: Psychische Erkrankungen kosten Österreichs Unternehmen dadurch jährlich rund 15 Milliarden Euro.

Umso wichtiger ist die Rolle der Arbeitsmedizin und des Arbeitsmedizinischen Fachdienstes bei der frühen Erkennung.

Diese Fortbildung vermittelt, wie Sie Warnsignale erkennen, betriebliche und individuelle Prävention ansetzen und das Gespräch mit Betroffenen konkret führen können.

Inhalte

- Burnout erkennen: Abgrenzung zu Stress & Depression, frühe Warnsignale
- Betriebliche Prävention: Belastungsfaktoren, Ansatzpunkte, wirksame vs. Schein-Maßnahmen
- Individuelle Ressourcen: Selbstfürsorge, Grenzen setzen, soziale Unterstützung
- Das Gespräch führen: hilfreiche Fragen, Fallbeispiele, Gesprächsübungen

Trainerin

DDr. med. univ. Gerti Spindelegger
Psychotherapeutin und Betriebswirtin
Expertin für Corporate Mental Health



Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Arbeitsmediziner:innen,
Organisationsmediziner:innen und den Arbeitsmedizinischen Fachdienst (Afa).

Termin & Ort

Donnerstag, 10.6.2027 (09:00 - ca. 12:30 Uhr), 4 DFP-Punkte



PRÄSENZVERANSTALTUNG

AAMP, Clemens Holzmeister Straße 6, 4.OG, 1100 Wien



Zur Anmeldung

Kosten

€ 190.- (für Absolvent:innen der AAMP ermäßigter Preis: € 170.-)

